

Polizeibericht

Einbruch in eine Fischerhütte

Ebersbach – In der Zeit von Donnerstagabend bis Freitagvormittag wurde eine Fischerhütte an der Ortsverbindungsstraße von einem unbekanntem Täter aufgebrochen. Aus der Hütte wurden eine Motorsense und zwei Jugendangeln im Wert von etwa 480 Euro entwendet. An der Hütte entstand Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro. Wer hat etwas beobachtet?

Radfahrer kreuzte plötzlich auf

Forchheim – Am Freitag ereignete sich um 9.45 Uhr an der „Eisenbahnbrücke“ ein Unfall. Ein 66-jähriger Autofahrer war auf der Adenauer-Allee in Richtung Kersbacher Kreuz unterwegs, als plötzlich ein 30-jähriger Radfahrer die Fahrbahn kreuzte. Der Autofahrer konnte einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern und der Radfahrer stürzte. Wer hat das beobachtet?

Schwer verletzt nach mehreren Überschlägen

Neunkirchen am Brand – Zu einem schweren Unfall mit zwei Schwerverletzten kam es Freitagmittag auf der Kreisstraße aus Richtung Großenbuch. Der 27-jährige Fahrer eines VW-Transporters kam aus ungeklärter Ursache in einer langgezogenen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine betonierte Abwasserkanne. Dadurch überschlug sich der Transporter mehrmals und der 39-jährige Beifahrer wurde aus dem Fahrzeug geschleudert. Fahrer und Beifahrer mussten mit schweren Verletzungen in Kliniken.

Unachtsamkeit hatte Folgen

Forchheim – Die Unachtsamkeit eines 73-jährigen Autofahrers führte zu einem Unfall an der Einmündung Kraftwerkstraße/Krankenhausstraße am Freitagmorgen. Der 73-Jährige missachtete die Vorfahrt einer von links kommenden BMW-Fahrerin und es kam zum Zusammenstoß. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von 6000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Wer fuhr den Spiegel ab?

Forchheim – Am Samstag hörte um 0.40 Uhr ein Anwohner der Buckenhofener Straße einen lauten Schlag. Als er nach draußen sah, stellte er fest, dass der linke Außenspiegel seines blauen Chevrolets abgefahren wurde. Der Verursacher flüchtete, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Die Polizei bittet um Hinweise.

Verräterischer Alkoholgeruch

Forchheim – Bei der Kontrolle eines 27-jährigen Autofahrers in der Nacht zum Samstag wurde Alkoholgeruch festgestellt. Ein Test am Alkomaten ergab einen Wert von über 0,6 Promille.

Es geht ums Haus der Gemeinschaft

Neunkirchen am Brand – Am Dienstag, 10. Mai, 19 Uhr, tagt im Rathaus der Bau- und Umweltausschuss. Es geht um den Neubau eines Gemeinschaftshauses im Ortsteil Ebersbach.

Schick: Sozialladen bringt Freude

WÜRDIGUNG Der Bamberger Erzbischof hat die „Woche für das Leben“ in Forchheim eröffnet. Er zeichnete verdiente Ehrenamtliche aus und überreichte einen Scheck über 2000 Euro.

VON CHRISTOPH GAHLAU

Forchheim – Barmherzigkeit ist Adam Bieger wichtig. Schon immer sei er für seine Mitmenschen da gewesen, erzählt der 60-Jährige. Früher als Vorsitzender im Sportverein, seit gut dreieinhalb Jahren engagiert er sich im ökumenischen Sozialladen in Forchheim. Bieger ist einer von 34 Ehrenamtlichen, die bei der Eröffnung der „Woche für das Leben“ geehrt wurden. Erzbischof Ludwig Schick aus Bamberg würdigte dieses Engagement und überreichte einen Scheck in Höhe von 2000 Euro für die Anschaffung einer Kühltheke.

„Wir müssen alles tun, dass die Freude am Leben erhalten bleibt.“

Ludwig Schick
Bamberger Erzbischof

Das Leben hat es mit Adam Bieger nicht immer gut gemeint. Vor einigen Jahren hatte er einen Unfall, einige persönliche Schicksalsschläge kamen hinzu. Mit wenigen hundert Euro muss Bieger nun auskommen. Im Sozialladen ist er derjenige, der sich fast um alles kümmert, fast

Woche für das Leben

Hintergrund Die diözesane Eröffnung der „Woche für das Leben“ im Sozialladen Forchheim war kein Zufall. Die Aktion hat in diesem Jahr nämlich besonders die Hartz-IV-Empfänger im Blick. Sie steht unter dem Motto: „Engagiert für das Leben – Einsatz mit Gewinn.“

Würde Angesichts der dominierenden Medienflut würden die Probleme von bedürftigen Menschen häufig vergessen, sagte der Erzbischof Ludwig Schick: „Jeder Mensch hat die gleichen Rechte und die gleiche Würde.“



Erzbischof Ludwig Schick lässt sich von Adam Bieger (r.) das Angebot des Sozialladens erklären. Fotos: Gahlau

täglich ist er da. Bieger steht hinter dem Tresen und verkauft Lebensmittel oder übernimmt Fahrten, wo es notwendig ist. Gut 20 Stunden pro Woche engagiert sich der 60-Jährige im ökumenischen Sozialladen. Dieser ist auf Ehrenamtliche wie Adam Bieger angewiesen.

Ziel des Sozialladens sei es, dass Bedürftige möglichst günstig ihre Grundbedürfnisse decken können. Der Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Landkreis Forchheim, Peter Ehmann, kritisierte den Regelsatz von 128 Euro für Nahrungsmittel, den ein Hartz-IV-Empfänger bezieht, als viel zu niedrig. Der Sozialladen ermögliche es, dass alle Kunden, die hier einkaufen dürfen, zusammen rund eine halbe Million Euro im Jahr sparen.

Wenn Menschen anderen Menschen helfen würden, dann bringe das Frieden und Freude, betonte Erzbischof Schick. Wer Freude am Leben habe, dessen Herz werde verändert, eine neue



Scheck von Schick: Mit den 2000 Euro soll eine Kühltheke angeschafft werden.

Beziehung könne wachsen, sagte der Bamberger Oberhirte. „Diese Freude am Leben, die müssen wir fördern“, verlangte Schick. Deswegen sei es wichtig, immer wieder die Bedeutung der Woche für das Leben deut-

lich zu machen. „Wir müssen alles tun, dass die Freude am Leben erhalten bleibt.“ Adam Bieger freute sich über Schicks Anerkennung. Er will noch einmal von vorne beginnen und sich selbstständig machen.

Erinnerungen an eine Singstunde im Bus

Baiersdorf – Im Rahmen einer Feierstunde im Kulturzentrum Jahn-Halle überreichte Bürgermeister Andreas Galster (CSU) die Ehrenspange der Stadt Baiersdorf an Adelheid Gröschel und Martin Barth.

„Ihre jahrzehntelange Arbeit als Lehrerin an unserer Schule in Baiersdorf ging in einer Art und Weise mit dem Engagement für unsere Stadt einher, wie man es aus Erzählungen früherer Generationen kennt und bei dem der Lehrer einer Kommune automatisch auch derjenige war, der sich für die Kultur in einer Gemeinde zu kümmern hatte“, würdigte Galster das Wirken von Lehrerin Adelheid Gröschel.

Vielschichtig gewirkt

Sie habe sich mit ihrem kulturellen Schaffen außerhalb der Schule, mit der Schule und den Kindern dieser Schule einen bleibenden Platz in der Geschichte der Stadt erworben. Ihr Schaffen weise große Vielschichtigkeit und einen weiten Umfang auf.

„Viele erinnern sich immer gern an Momente, die sie mit Frau Gröschel zusammen ge-

bracht haben“, sagte Galster und nannte selbst ein Beispiel: „Man fährt gerade mit dem Reisebus zu Besuch in eine Partnergemeinde und befindet sich plötzlich in einer Singstunde mit Frau Lehrerin Gröschel, die deutsche Volkslieder einübt.“ Dieses Engagement einzelner für alle gebe einer Stadt hohe Lebensqualität und lasse sie für die

Bürger zur Heimat werden.

Auch Martin Barth hat sich gerade in kultureller Hinsicht stark für Baiersdorf und Wellerstadt eingesetzt. „Die Schaffenskraft von Martin Barth lässt uns einen wunderbaren Blick in die Welt unserer Eltern und Großeltern tun. Seine Bücher sind in einer Sprache geschrieben, die uns unsere Mütter früher noch

gelehrt haben und die heute den Kindern von ihren Müttern eher ausgetrieben wird“, erklärt Galster. Die Geschichten, die Martin Barth in seinen Werken festgehalten hat, behandeln die elementaren Grundwerte des menschlichen und christlichen Zusammenlebens.

Die Schönheit der Heimat

Die Zusammenarbeit mit dem unvergessenen Manfred Knötter habe Bände entstehen lassen, die zum einen die Schönheit Frankens zeigen, zum anderen aber auch die Gedanken der hiesigen Menschen offenbaren. In seinen Bilderausstellungen habe Barth den Wandel, der täglich in kleinen Schritten stattfindet und eigentlich gar nicht mehr wahrnehmbar sei, dargestellt.

Das zeige sich bei seiner Fotodokumentation über den Meerrettichanbau, seine Ausstellung über alte Häuser und ihren Wandel im Lauf der letzten Jahrzehnte und seine Fotoausstellung „Sie lebten unter uns“. Galster: „Mit dieser hat er uns längst verstorbene Baiersdorfer und Wellerstädter in Erinnerung gerufen.“



Der Baiersdorfer Bürgermeister Andreas Galster ehrte Adelheid Gröschel, Martin Barth und Klothilde Barth (v. li.). Foto: privat

Meldungen

Sommerschnittkurs der Gartenfreunde

Forchheim – Am Mittwoch, 11. Mai, 18.30 Uhr, findet ein Sommerschnittkurs der Gartenfreunde Kersbach statt. Treffpunkt ist beim Kriegerdenkmal.

Treffen der Selbsthilfegruppe Krebs

Forchheim – Die Selbsthilfegruppe Krebs trifft sich am Dienstag, 10. Mai, 19 Uhr, in der AWO, Kasernstr. 7, in Forchheim.

Diabetes als Risikofaktor

Forchheim – Die Selbsthilfegruppe Forchheim des Diabetikerbundes Bayern lädt am Dienstag, 12. Mai, 19.30 Uhr, zum Vortrag „Diabetes – ein Risikofaktor für unsere Blutgefäße?“ Referentin konnten Frau Dewald vom Klinikum Forchheim im Sportheim in Burk.

Radwege für die Fränkische Schweiz

Forchheim – Am Dienstag, 10. Mai, tagt um 16 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes der Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten. Es geht um das Radwegkonzept Fränkische Schweiz (Teil Süd) sowie um die Generalsanierung Realschule Ebermannstadt.

Den Krebs verarbeiten

Bayreuth – Der Psychoonkologischen Dienst des Bayerischen Krebsgesellschaft am Klinikum Bayreuth lädt am Dienstag, 10. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr ins Klinikum Bayreuth ein (Eintritt frei). Das Thema: Krankheitsverarbeitung als Weg. Haben psychische Faktoren die Krebsentstehung beeinflusst? Wie kann Krankheitsverarbeitung gelingen? Die Leitung hat Barbara Grüninger-Frost.

Etatberatung beim Schulverband

Neunkirchen am Brand – Am Mittwoch, 11. Mai, findet um 19 Uhr eine Sitzung des Schulverbandes in der Mittelschule statt. Es geht um den Haushalt, um die Mittagsversorgung sowie um die Ganztageschule.

Ausflug nach Weinfranken

Unterleinleiter – Der VdK Unterleinleiter-Dürrbrunn fährt am Donnerstag, 12. Mai, nach Fulda. Besichtigt werden der Dom und das Schloss. In der freien Zeit besteht ausreichend Gelegenheit die Barockstadt zu erkunden. Der abendliche Ausklang ist in Weinfranken. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen unter Tel. 09194/1741.

Älter werden und im Leben bleiben

Heiligenstadt – Der Markt Heiligenstadt lädt zur Senioreninitiative 60 plus am Dienstag, 10. Mai, 14 Uhr, im „Heiligenstadter Hof“ mit dem Thema „Älter werden – und mitten im Leben bleiben“.

Bauausschuss tagt heute

Ebermannstadt – Am heutigen Montag, 17.30 Uhr, tagt im Rathaus der Bauausschuss. Es geht um die Erweiterung der Unterrichtsräume durch mobile Raummodule der SeniVita Fachoberschulen.